

ZERTIFIKAT

für die Letztempfängeranlage



albbrennstoff

Albbrennstoff GmbH

Standort: Fabrikstraße 62
89604 Allmendingen

Ansprechpartner: Andreas Hermann (Tel.: 0173 8521262)

Die oben genannte Anlage wurde am 08.11.2024 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister idF. vom 15.12.2020 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine

<input type="checkbox"/> Erstprüfung	Dieses Zertifikat ist gültig bis zum: 30.11.2026
<input type="checkbox"/> Folgeprüfung	Prüfzeitraum vom: 01.01.2024 bis 30.09.2024
<input checked="" type="checkbox"/> Wiederholungsprüfung	Vor-Ort-Prüfung am: 08.11.2024
	Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: 08.11.2024

Die geprüfte Anlage ist jeweils bezogen auf das spezifische Eingangsmaterial in der genannten Lieferform die jeweils nachfolgende Kapazität in Tonnen (t) pro Jahr und die hinreichende qualitative Leistungsfähigkeit für das nachfolgend aufgeführte Verwertungsverfahren als Letztempfängeranlage einzustufen:

Eingangsmaterial (Systemspezifikation auf Artekelebene) / Einstufung der Anlage	Lieferform	Kapazität (bezogen auf Input) [t/a]	Endprodukt des Verarbeitungsprozesses/ Nebenprodukt	dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Input-Material)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf das Input-Material)	im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % bezogen auf das Input-Material)	Empfohlene Anerkennung Verwertungsart und /-quote [%]
Kunststoffe aus Sortieranlagen Sorten 310-3, 328-3, 328-5, 350, 351-1, 351-2, 352, 361, 365, 550, 831 Status: LE	Ballen, lose Schüttung	95.000	Ersatzbrennstoff (EBS) für die Zementherstellung	W: 0 % E: 100 % R: 0 %	0 %	Nicht zutreffend	100%
Gesamt		95.000					

Legende: W... werkstofflich E...energetisch R...rohstofflich LE...Letztempfängeranlage V...Vorbehandlungsanlage

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor: Ja Nein

Auf die Einzelfeststellungen in Anhang 1 wird verwiesen.
Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in Anhang 2 enthalten.
Ein Musterwiegescchein der in der Anlage verwendeten Waage ist in Anhang 3 enthalten.
Dem Zertifikat liegt der Prüfbericht 10011 vom 08.11.2024 zugrunde.

Bondorf, 08.11.2024

Dipl.-Ing. Klaus Suhm
Registrier Nr.: DE6345063120147
Von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter und
Vereidigter Sachverständiger für Verpackungsentsorgung,
Zuständig: IHK Region Stuttgart



PZERT GmbH
Schafbergstrasse 19, 71149 Bondorf
Tel. 0711 9958 5520

Anhang 1 zum Zertifikat-Nummer 10011: Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Herr Andreas Herrmann
E-Mail: andreas.herrmann@albbrennstoff.de
Telefon: 0173 8521262
Beteiligte Prüfer/SV: Herr Dipl.-Ing. Klaus Suhm (PZERT GmbH/ SV)

Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredelungsprodukten zu verarbeiten.
Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:

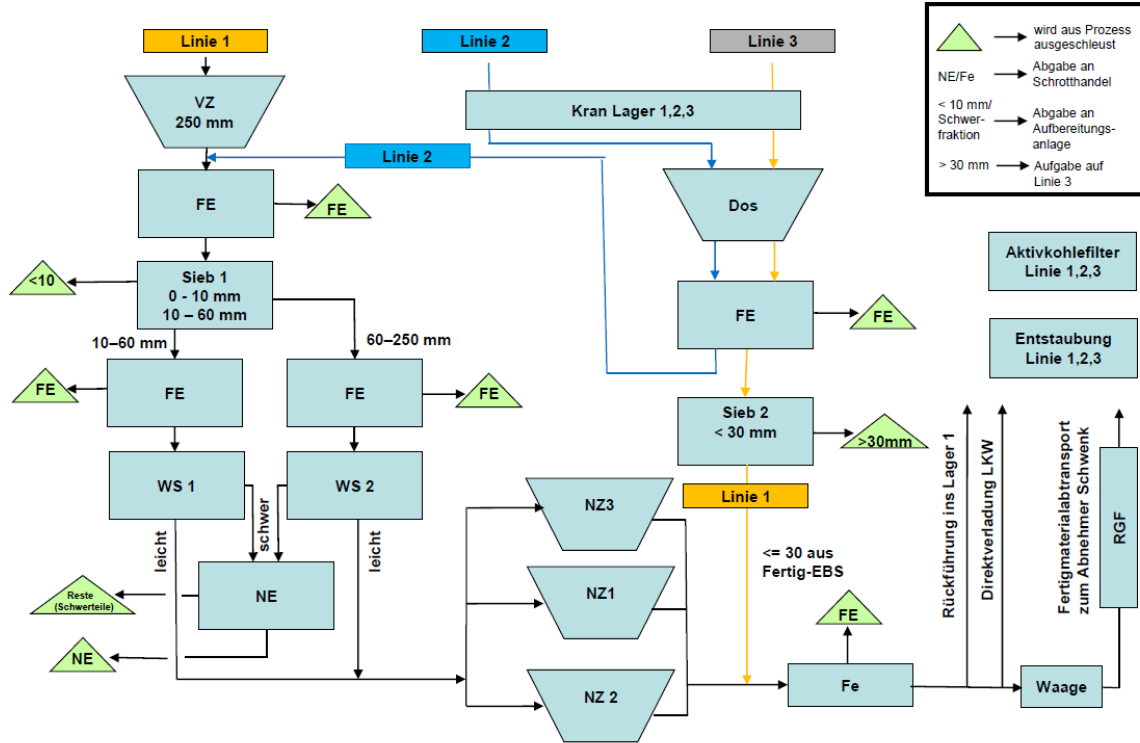
Aufgabe → Zerkleinerung → Metallabscheidung → Lagerzuweisung

3. Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile in einen Restabfallstrom sind nicht zu verzeichnen. Ja Nein
4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden (sofern dies nicht der Fall ist, kann das Zertifikat entweder verweigert werden, bei bestehender Prüfbarkeit sind Auflagen zu erteilen). Ja
5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung als Letztempfängeranlage eingestuft. Ja
6. Die ausgewiesene Kapazität entspricht der des genehmigten Durchsatzes/des nachgewiesenen Durchsatzes/ggf. des absatzseitig festgestellten Durchsatzes. Ja
7. Nur für Letztempfänger faserbasierter Verbunde: Das Recycling der Hauptmaterialkomponente erfolgt nach dem Stand der Technik näherungsweise vollständig (Voraussetzung der Zertifikatserteilung): Ja
8. Nur für mechanische Aufbereitungsanlagen für die Aluminiumfraktion aus der LVP-Sortierung: Verbunde werden mit der Nebenkomponente Aluminium einer stofflichen Verwertung zugeführt (Voraussetzung für die Zertifikatserteilung als Letztempfängeranlage solcher Materialien): Ja
9. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen. Ja
10. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle gemäß gesetzlicher Vorgaben wurde nachgewiesen. Ja
11. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen: Zertifikat nach DIN EN ISO 9001, Zertifikat nach DIN EN ISO 14001
12. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen. Ja Nein

Anhang 2 Fließschema der Anlage



Verfahrensbeschreibung Aufbereitung Allmendingen





Albbrennstoff GmbH
Fabrikstraße 62
DE-89604 Allmendingen



+49 7391 771053 0
+49 7391 771053 9
info@albbrennstoff.de
www.albbrennstoff.de

im Auftrag ELM Recycling GmbH & Co.KG

Eingangslieferschein Nr. 2116202

Bissingen, den 08.10.2024

Kunde 1546R

Auftrag-Nr. 390745
Anlieferschein-Nr. 13241188

Anfallstelle 6320

Spediteur
MÄNNER

Tor

Fahrzeug
ES-WM 266

Lieferart 1

Material 1400-01 AVV-Nr. 191204
Mischkunststoffe aus LVP Ballen

Datum	Uhrzeit	Waage-Nr.	Registrier-Nr.	Zusatz-Tara	Gewicht	Menge / Netto
08.10.2024	15:02	W1	103231		B 40,06 t	
08.10.2024	16:01	W1	103236		T 16,24 t	N 23,82 t

Messwerte aus frei programmierbarer Zusatzeinrichtung. Die geeichten Messwerte können eingesehen werden.



Kunde / Anfallstelle

Spediteur

LA. Wäger

Bondorf, 08.11.2024

Dipl.-Ing. Klaus Suhm

